

**Interpellation  
der Fraktion der SPD**

**betr. Gewährung von Winterbeihilfen.**

Am 27. Juli hat der Bundesrat auf Antrag des Landes Bremen die Bundesregierung gebeten, dem Kreis der Unterstützungsempfänger, der im Winter 1950 eine Sonderbeihilfe erhielt, im Winter 1951 eine dem hohen Preisniveau angepaßte Winterbeihilfe zu zahlen.

Am 1. September hat das Land Niedersachsen die Bundesregierung um eine rasche Entscheidung gebeten und eine Sonderbeihilfe von DM 30.- für jeden Hauptunterstützungsempfänger und von DM 12.- für jeden Zuschlagsempfänger und DM 35.- bzw. DM 12.- für langfristige Arbeitslose vorgeschlagen.

Im Vorjahr haben die zuständigen Bundesminister erst am 3. November und 5. Dezember die erforderlichen Erlasse herausgegeben.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Ist beabsichtigt, in diesem Jahr Winterbeihilfen in der vorgeschlagenen Höhe zu zahlen?
2. Soll der Personenkreis der Hilfsbedürftigen, die eine Winterbeihilfe erhalten sollen, wegen der großen Not noch über die oben angeführten Gruppen hinaus ausgedehnt werden?
3. Weshalb ist die Öffentlichkeit in den letzten Wochen nicht über die Absichten der Bundesregierung unterrichtet worden?
4. Soll die Auszahlung so beschleunigt werden, daß dem genannten Personenkreis die Beschaffung des Wintervorrats möglich ist?

Bonn, den 2. Oktober 1951

**Ollenhauer und Fraktion**